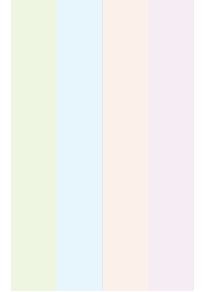


# Fachberatung Frühe Sprachförderung

Schwerpunkte im Kindergartenjahr 2024/25



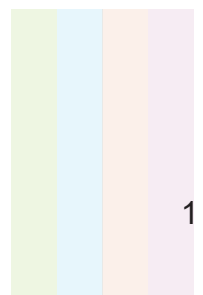


## Inhaltsangabe

Allgemeine Informationen.....	2
Vier Regionen in der Steiermark .....	3
Der Förderplan .....	4
Inhouse Seminare der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“.....	5
Mint und Sprache.....	6
Schaubibliothek.....	9
Mediathek, Bücher und Spielangebote.....	10
Kontaktdaten und Bildungsregionen.....	11
Assistenz.....	12
Quellenverzeichnis.....	13



**Zum gesamten  
Angebot der Fachberatung  
gelangen Sie hier über diesen QR-Code!**





# Allgemeine Informationen

*Die Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ unterstützt Sie gerne!*

---

Die sprachliche Bildung ist **wesentlicher Bestandteil** der pädagogischen Arbeit und stellt eine Querschnittsaufgabe in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen dar.

Das Ziel der „Frühen Sprachförderung“ in der Steiermark ist daher, sprachliche Bildung in den elementaren Bildungseinrichtungen für alle Kinder zu **optimieren** und alle Beteiligten darin zu **stärken**, eine individuelle Sprachförderung nachhaltig zu **verankern**.

Das Team der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ **unterstützt** Sie auch in diesem Jahr gerne wieder vor Ort in Ihrer Einrichtung mit unterschiedlichen Angeboten (z.B.: Sprachstanderhebungen, Dolmetsch-Angebote, individuelle, praxisorientierte Begleitung, vielfältige Fortbildungsveranstaltungen).

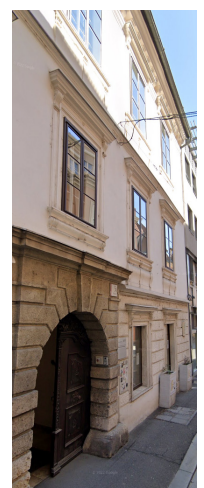


Die gesammelten Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie in unserer Informationsmappe, abrufbar über den **QR-Code** oder auf der [Homepage](#) unter *Pädagogische Qualitätsentwicklung / Beratung und Information / Frühe Sprachförderung*.

---

## Schaubibliothek und Entlehnmöglichkeiten

Unsere Büroräumlichkeiten befinden sich in der **Bürgergasse 5a, 8010 Graz**. Wir freuen uns, Sie an unserem Standort begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich ein, unsere neue Schaubibliothek zu besuchen sowie von unseren zahlreichen Entlehnmöglichkeiten Gebrauch zu machen.





# Vier Regionen in der Steiermark

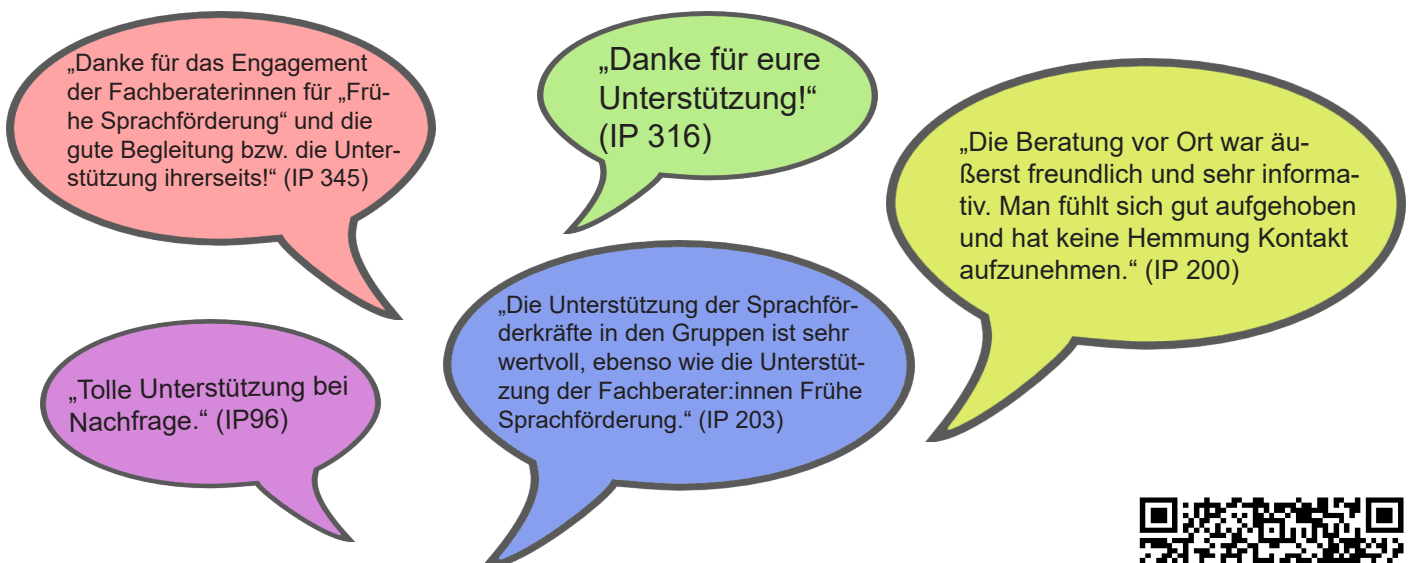
*Zahlreiche Angebote und Unterstützungen durch flexible Teams*

Seit dem Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2021/2022 sind wir, die Fachberater:innen „Frühe Sprachförderung“, als Regionsteams in vier steirischen Bildungsregionen für Sie unterwegs und erreichbar.

Damit gelingt es uns, regionale, bestmögliche **Unterstützung** und höchstmögliche **Flexibilität** zu bieten. Vier bis fünf Fachberater:innen sind jeweils für die unterschiedlichen Regionen mit maßgeschneiderten Angeboten für Teams in elementaren Bildungseinrichtungen zuständig. Sie finden damit zuverlässige Ansprechpartner:innen und bestmögliche Begleitung vor Ort.

Unsere Tätigkeit orientiert sich im Sinne eines umfassenden Qualitätsmanagements an den **pädagogischen Grundlagendokumenten**, wobei insbesondere die **Grazer Interaktionsqualitätsskala (GraziAS 0-6)** als fundierte und praxistaugliche Reflexionsgrundlage dient.

Auch Sie können durch das Team der Fachberatung Frühe Sprachförderung Stärkung, Unterstützung und Entlastung im Bereich der Frühen Sprachförderung anfordern!



Auszüge aus dem Umfragebericht „Evaluierung der Fachberatung Frühe Sprachförderung“ von 2023. Den vollständigen Bericht können Sie über den nebenstehenden QR-Code aufrufen.





# Der Förderplan

Nützliches Tool zur Ergänzung der Dokumentation

**FÖRDERPLAN - ÜBERSICHT**  
zur Beobachtung, Planung und Reflexion

Das Land Steiermark

Die Sprachförderung hat zum Ziel, allen Kindern den bestmöglichen **Bildungserfolg** zu ermöglichen. Dies wird durch eine **Vielfalt** an sprachfördernden Methoden erreicht. Dabei wird auf unterschiedliche sprachliche Kompetenzen und sprachliche Vielfalt, auf individuelle Lernvoraussetzungen und -voraussetzungen sowie die sprachlichen Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Eine gute **Balance** zwischen alltagsintegrierter Sprachförderung und Förderung in Gruppen, Kleingruppen und Einzelsettings wird angestrebt, um für die Kinder unterschiedliche sprachliche Angebote zu schaffen. Die **Sprachförderung** wird dabei so gestaltet, dass es allen Kindern möglich ist, daran zu partizipieren.

**Alltagsintegrierte Sprachförderung** zielt in diesem Zusammenhang ebenso darauf ab, die sprachliche Fertigkeiten und sprachliche Kommunikationsfähigkeiten zu fördern. Die **Interaktion** und **Beziehungen** des Kindes entsprechend werden im Spiel anregende Situationen geschaffen, die sich an den jeweiligen sprachlichen Kompetenzen des Kindes orientieren und dessen sprachliche Entwicklung unterstützen. Die sprachliche Förderung in Gruppen und Kleingruppen nimmt ebenfalls einen großen Teil in der Sprachförderung ein. Die Gruppensettings werden dabei u.a. auch so gestaltet, dass sich Kinder in Interaktion wechselseitig stimulieren und voneinander lernen. Entwicklungsunterstützende werden dadurch zur **Unterstützung** für die Arbeit in der Gruppe. (www.steiermark.gv.at/2022/11/16/)

Name der Sprachförderkraft:

Name der Bildungseinrichtung:  Name der Gruppe(n):  Leitung vor Ort:

**Kind 1: Anzahl der Förderangebote pro Bildungsbereich**

Emotionen & soziale Beziehungen	1
Ethik & Gesellschaft	0
Sprache & Kommunikation	0
Bewegung & Gesundheit	0
Kunst & Gestaltung	0
Natur & Technik	0

**Anzahl durchgeführter Förderangebote**: 1

**Kind 2: Anzahl der Förderangebote pro Bildungsbereich**

Emotionen & soziale Beziehungen	1
Ethik & Gesellschaft	0
Sprache & Kommunikation	0
Bewegung & Gesundheit	0
Kunst & Gestaltung	0
Natur & Technik	0

**Anzahl durchgeführter Förderangebote**: 1

**Förderangebote nach Bildungsbereich**

Emotionen & soziale Beziehungen	1
Ethik & Gesellschaft	0
Sprache & Kommunikation	0
Bewegung & Gesundheit	0
Kunst & Gestaltung	0
Natur & Technik	0

**Prinzipien für Bildungsprozesse in elementaren Bildungsrichtungen**  
Kultur- und Bildungswissenschaften | Kulturlinien | (nach dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Jugendberufshilfe, 2009)

**Gerechtigkeit und Lernen mit allen Sinnen**  
"Lernen ist ein ganzheitlicher Prozess, an dem Körper und Psyche beteiligt sind. Ganzheitliche Bildungsprozesse orientieren sich an der Gesamtpersönlichkeit der Kinder. Dabei ist über Sinne sowie ihre sozial-konstruktiven, kognitiven und motorischen Fähigkeiten zu sprechen."

**Individualisierung**  
"Jedes Kind hat einzigartige kognitive Prozesse, seine sozialen und kulturellen Merkmale, seine Bedürfnisse und Lernpräferenzen sowie seinen Entwicklungsprozess. Im Sinne der Individualisierung wird das Recht jedes Kindes seine gemeinsame, auf seine spezifische Art und in seinem Rhythmus zu lernen."

"Das Prinzip der Differenzierung bezieht sich auf die Gestaltung der Bildungsprozesse, die den unterschiedlichen Lernformen sowie eine sind."

Zur Erstellung eines individuellen Förderplans für Kinder mit Sprachförderbedarf auf Basis der BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT-Erhebungen in Kindergärten kann nun das Excel-Dokument „Förderplan Sprachförderkräfte“ verwendet werden.

Als Grundlage sowohl für die Dokumentation der Beobachtungen als auch der Planung und Reflexion steht zukünftig nicht nur für Sprachförderkräfte der sogenannte Förderplan zur Verfügung. Hierbei ist es möglich, die individuelle Dokumentation zu vereinfachen und den Entwicklungsstand sowie die Fortschritte jedes Kindes dokumentieren und übersichtlich darstellen zu können.

So ist es möglich, wichtige Informationen zur alltagsintegrierten Sprachförderung, nützliche Links und eine Übersicht über die didaktischen Prinzipien nach dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenplans auf einen Klick zu erhalten. Der aktuelle Sprachentwicklungsstand, die nächste Zone der Entwicklung als auch die Beobachtungen zu den relevanten Förderzielen, die als Grundlage für Förderangebote dienen, werden ebenfalls abgebildet.

Der Förderplan lässt sich über den QR-Code downloaden. Für weitere Fortbildungsmöglichkeiten kontaktieren Sie Ihre zuständigen Fachberater:innen der Fachberatung Frühe Sprachförderung Ihrer Bildungsregion!





# Inhouse-Seminare

Teamfortbildungen mit der Fachberatung FS

---

Die Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ bietet im Kindergartenjahr 2024/25 zwei verschiedene Inhouse-Fortbildungen an, die beide mit dem Kinderschutzsiegel versehen und dadurch auch ein Beitrag zur Auseinandersetzung mit Themen rund um **Kinderschutz** in Ihrer Einrichtung sind.

## „Dialog schaffen“ Beteiligung und dialogische Haltung als Beitrag zum Kinderschutz

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit u.a. folgenden Inhalten:

- Wie steht meine dialogische Haltung im Zusammenhang mit dem Kinderschutz?
- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sie sich ernstgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Gibt es in unserer Einrichtung ein Beschwerdemanagement für Kinder und wie bildet sich meine dialogische Haltung dahingehend ab?

## „Schätze für das Leben heben“ Interaktionsqualität als Schlüssel für den entwicklungsförderlichen pädagogischen Alltag

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit u.a. folgenden Inhalten:

- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sich die Kinder wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Wie kann ich entwicklungsförderliche Interaktionen gestalten?
- Wie bildet sich die Interaktionsqualität aus Sicht des Kindes ab?

Diese Fortbildungen orientieren sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort. **Ziel** ist es, sich im Team Zeit zur bewussten Auseinandersetzung mit dem eigenen sprachlichen Handeln und der Qualität der Interaktionen in Ihrer Einrichtung zu nehmen.

Pädagogische Teams können sich jederzeit zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ wenden.

---





# MINT und Sprache

*Fokus auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik*

---

Die Bildungsbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz **MINT** – sind wichtige Bestandteile unseres Alltags. So laden uns zahlreiche Momente in elementaren Bildungseinrichtungen dazu ein, MINT auf unterschiedlichste Art und Weise zu entdecken und gemeinsam die „Welt“ zu erforschen. Ob beim Händewaschen, Sandspielen, Anziehen, Kochen oder Spielen im Garten – es gibt eine Vielzahl an Gelegenheiten, um zu explorieren. Also lassen Sie uns gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungsreise gehen...



Frühe Erfahrungen mit MINT tragen dazu bei, die kindliche Neugier zu wecken, Kinder für naturwissenschaftlich-technische Themen zu begeistern und vielfältige Interessen und Stärken zu entwickeln. Gleichzeitig bietet MINT eine Vielzahl an Anknüpfungspunkte für sprachliche Bildung und ist dadurch ein hilfreiches Lernfeld. Erwachsene sind in diesem Kontext wesentlich, um den Kindern Inhalte kindgerecht und alltagsrelevant näher zu bringen.



Die **Verknüpfung** von MINT und Sprache ermöglicht u.a.

- Beobachtungen, Vermutungen und Erkenntnisse in Worte zu fassen,
- in den Dialog (darüber) zu treten,
- Kinder durch Geschichten spielerisch an Inhalte heranzuführen,
- Probleme und deren (mögliche) Lösungen zu formulieren,
- Warum-Fragen zu beantworten,
- Naturphänomene zu beschreiben und zu erklären sowie
- verschiedenste Materialien, die Kinder in ihrer Lebenswelt vorfinden, zu benennen und dadurch einen bereichsspezifischen Wortschatz aufzubauen.

**MINT** lebt durch Sprache – so hält das Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2024/25 zum Thema „**MINT & Sprache**“ einiges bereit:

### **MINT-Kongress Leoben**

Vom 25. – 27. Februar 2025 findet bereits zum zweiten Mal ein dreitägiger MINT-Kongress an der Montanuniversität Leoben statt. **ANMELDUNG:** <https://www.unileoben.ac.at/mint-kongress/>

**Für elementarpädagogische Fachkräfte steht besonders beim Schwerpunkttag am 26.02.2025 ein abwechslungsreiches Programm zur Verfügung!**





Ab Sommersemester 2025



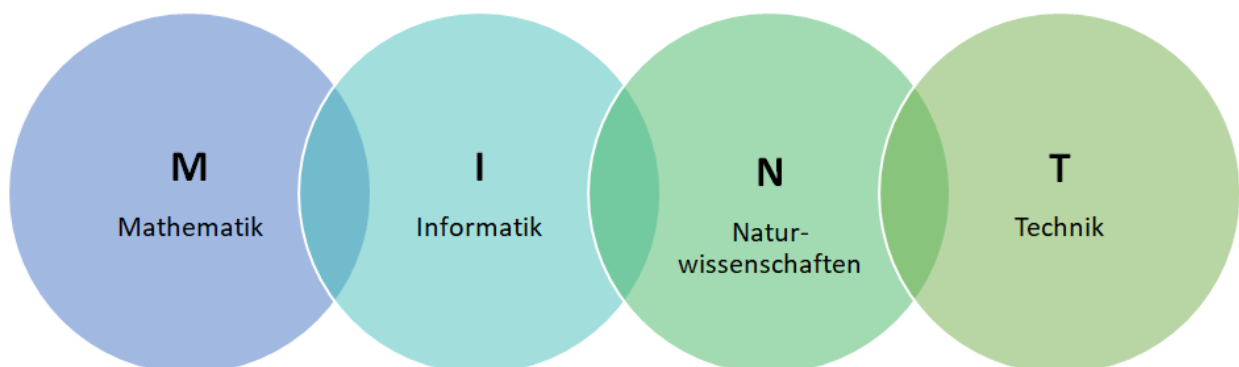
## Inhouse-Fortbildungsreihe „Kleine Forscher:innen, große Fragen“ – MINT mit Sprache im pädagogischen Alltag entdecken

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – der Alltag ist voll davon und wäre ohne diese Fachgebiete undenkbar. Damit verbundene Themenfelder sind gleichzeitig auch pädagogische Handlungsfelder und Bestandteil des Bildungsauftrags von pädagogischen Fachkräften.

Im Rahmen einer **Inhouse-Fortbildungsreihe** wird die Bedeutung von MINT für den elementaren Bildungsalltag in den Mittelpunkt gestellt und mit der Frühen Sprachförderung in Beziehung gesetzt.

Voraussetzung ist die Absolvierung einer Moodle-Einführungsschulung, die jederzeit im Selbststudium absolviert werden kann. Anschließend können Sie einen oder mehrere **Schwerpunkte** – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik – nach Ihrem Interesse auswählen und als Inhouse-Fortbildung buchen.

Dies bietet die Gelegenheit, sich in den einzelnen Themenfeldern gemeinsam zu vertiefen und vielfältige Möglichkeiten, diese im Bildungsalltag umzusetzen, kennenzulernen. Ebenfalls können alltägliche Situationen als MINT-Bereiche identifiziert und mögliche „Berührungspunkte“ abgebaut werden.





# Schaubibliothek

Vorzeige-Projekt mit Fortbildungen

Die Räumlichkeiten der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ beinhalten nun ebenfalls eine **Kinderbibliothek**, die Ihnen als Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen für Fortbildungen als Schaubibliothek zur Verfügung steht und Sie mit Anschauungsmaterial und Anregungen für die eigene Kinderbibliothek rüsten wird.



Eine **Kinderbibliothek** bietet Kindern die Möglichkeit in elementaren Bildungseinrichtungen in unterschiedliche Welten, Sach- und Themengebiete einzutauchen und persönliche Erlebnisse zu verarbeiten und zu vertiefen.

Durch eine frei zugängliche Bibliothek im Sinne der **Partizipation** können die Kinder selbstständig jederzeit auf das breite Spektrum an Bilderbüchern zurückgreifen. Dies hat eine vielfältige **Sprachbildung** zum Ziel, durch die Freude am Vor-Lesen, Entdecken und Sammeln erster Literacy-Erfahrungen geweckt wird.

Im Rahmen der Fortbildung werden Wege und Möglichkeiten zur eigenen Kinderbibliothek in Ihrer Einrichtung erarbeitet. Mit der Schaubibliothek kann ein kindorientiertes Ordnungs- und Ausleihsystem sowie die Auswahl an diversitätssensiblen Kategorien und Bilderbüchern praxisnah veranschaulicht werden.



# Mediathek, Bücher und Spielangebote

*Mögliche Entlehnung von interessanten Spielmaterialien und Büchern*

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung verfügt über eine große Auswahl an **Fachliteratur** zur Sprachentwicklung und -förderung, an mehrsprachigen und an deutschsprachigen **Bilderbüchern** mit besonderen sprachfördernden Eigenschaften, aktuellen **Fachbüchern** und **Spielmaterialien**. All diese Angebote stehen **kostenlos** zur Entlehnung bereit.

## Ich habe ein Buch gefunden. Und nun?

Entlehnungsmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich per Post (Pädagogische Qualitätsentwicklung, Bürgergasse 5a/2. Stock, 8010 Graz) oder E-Mail entlehnt werden. Vor Ort ist eine Entlehnung in der Mediathek im 2. Stock möglich.

**Um telefonische Terminvereinbarung wird ersucht.**

## Kontakt:

Fr. Barbara Zechner

Telefon: +43 316 877-5487

Maximale Entlehndauer: sechs Wochen

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr und

Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.



# 15a-Lexikon

Begrifflichkeiten und Wissenswertes zur 15a-Vereinbarung

Durch die „Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2022/23 bis 2026/27“ wird in der Steiermark ein breites Unterstützungskonzept für elementare Bildungseinrichtungen angeboten. Nachfolgend finden Sie daher **Begrifflichkeiten** und **Wissenswertes** rund um diese Vereinbarung!

## Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG

Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium und den Ländern, darunter auch die Steiermark, die den Umgang und Bedingungen sowie Verpflichtungen im Zusammenhang mit Inanspruchnahme von Zweckzuschüssen regelt.

## Übergabeblatt

Gibt Sprachstandfeststellungs-Ergebnisse eines Kindes weiter. Muss an Schulen und bei Wechsel des Kindes in eine andere Einrichtung an Erziehungsrechtigte ausgegeben werden.

## BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT

Bundesweit einheitliches Beobachtungsinstrument zur Sprachstandsfeststellung. Dadurch lässt sich eine Anzahl von Kindern mit Sprachförderbedarf ermitteln, auf dessen Grundlage Erhalter:innen um Zweckzuschüsse zur Einstellung von Sprachförderkräften ansuchen können. Vgl. auch **Übergabeblatt**.

## Sprachförderkraft

Zusätzliche Fachkräfte, die für die Durchführung von sprachlicher Förderung durch Erhalter:innen angestellt werden können. Hierzu kann von Erhalter:innen um eine Förderung (vgl. **Call**) angesucht werden.

## Zuschuss „Ausbau elementarer Bildungseinrichtungen“

Ein großer Teil der 15a-Zweckzuschüsse wird für Investitionskostenzuschüsse (Neu- und Ausbau elementarer Bildungseinrichtungen), Personalkostenzuschüsse, den beitragsfreien Besuch im verpflichtenden Kindergartenjahr und Maßnahmen zur Steigerung der Strukturqualität aufgewendet. Hierzu kann von Erhalter:innen um eine Förderung angesucht werden.

## Call

Zeitraum, in dem um Förderungen zur Einstellung von zusätzlichen Fachkräften durch Erhalter:innen beim Land Steiermark um Zweckzuschüsse angesucht werden kann.

## Beobachtungsbögen BESK KOMPAKT/ BESK-DaZ KOMPAKT

Dokumente, in denen Beobachtungen zu Kindern eingetragen werden. Werden einmal im Jahr vom Land Steiermark nach Bekanntgabe der notwendigen Exemplare bei der Frühjahres-BESK-Beobachtung zugesendet - finanziert durch 15a-Zweckzuschüsse.

## Dolmetschangebote

Können, finanziert durch 15a-Zweckzuschüsse, von Einrichtungen in vielfältigster Form akquiriert werden. Das Land Steiermark übernimmt zudem die Organisation mit dem Dolmetsch-Verein.



## Themenhefte BAUEN UND KONSTRUIEREN, MUSIK sowie ESSENSITUATIONEN

Diese wurden vom Land Steiermark, finanziert durch 15a-Zweckzuschüsse, an Einrichtungen ausgesendet. Zu den Themen gibt es auch informative Moodle-Fortbildungen.



# Kontakt Fachberatung

Sämtliche Kontaktdaten

## Bereichsleitung:

Mag.<sup>a</sup> Birgit Parz-Kovacic

Telefon: +43 316 877-4641

Mail: [kin@stmk.gv.at](mailto:kin@stmk.gv.at)

## Koordination:

Katinka Pirstl, MA

Telefon: +43 316 877-2186

Mail: [katinka.pirstl@stmk.gv.at](mailto:katinka.pirstl@stmk.gv.at)



## Bildungsregion 1: Graz und Graz-Umgebung

Zuständige Fachberater:innen:

**Karina Mühler** (+43 676 8666-4292), **Nicola Kurz**, Bakk. (+43 676 8666-0555), **Maria Martinovic-Fleischer**, BA MA (+43 676 8666-0913), **Kathrin Pirker** (+43 676 8666-2650) und **Maximilian H. Tonsern**, BA (+43 676 8666-3680)

Mail: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at)



## Bildungsregion 2: Voitsberg, Deutschlandsberg, Leibnitz und Südost-Steiermark

Zuständige Fachberaterinnen:

**Helene Huebser**, Mag.<sup>a</sup> (+43 676 8666-0556), **Sophie Ebner** (+43 676 8666-3972), **Doris Pietschnig**, MA (+43 676 8666-0937) und **Olivia Pilz**, BA MA (+43 676 8666-2188)

Mail: [b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at)



# Kontakt Fachberatung

Sämtliche Kontaktdaten

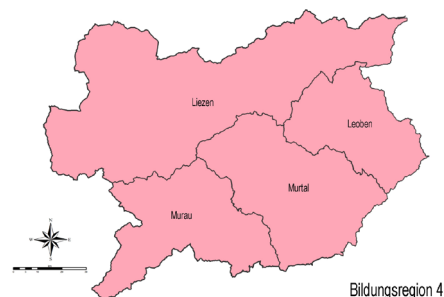


## Bildungsregion 3: Bruck-Mürzzuschlag, Weiz und Hartberg-Fürstenfeld

Zuständige Fachberaterinnen:

**Pamela Polzhofer** (+43 676 8666-3608), **Michaela Egger**, Mag.<sup>a</sup> phil Bakk.phil, **Alexandra Pronegg**, Mag.<sup>a</sup> MSc (+43 676 8666-0914) und **Sandra Radaschitz**, BA (+43 676 8666-2468)

Mail: [b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at)



## Bildungsregion 4: Liezen, Murau, Murtal und Leoben

Zuständige Fachberater:innen:

**Kristina Kampusch**, BEd (+43 676 8666-2636), **Gudrun Klier** (+43 676 8666-2996), **Anna Unterluggauer**, BSc MA (+43 676 8666-0891) und **Florian Vötsch** (+43 676 8666-4999)

Mail: [b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at)

## Assistenz

Stefan Woj  
+43 316 877-3682



## Quellenangabe

---

Charlotte Bühler Institut (2009). Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich. Wien: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Charlotte Bühler Institut (2010). Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Vertiefende Ausführungen zum „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan“. Wien: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend.

Griebel, W. & Niesel, R. (2004). Transitionen. Fähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen fördern, Veränderungen erfolgreich zu bewältigen. Weinheim: Beltz.

Griebel, W. & Niesel, R. (2011). Übergänge verstehen und begleiten. Transition in der Bildungslaufbahn von Kindern. Berlin: Cornelsen Verlag.

HOLLERER, Luise; AMTMANN, Elfriede (Graz, 2015): Schultütenkinder reloaded - Entwicklungspsychologische und didaktische Aspekte. Leykam Buchverlag. Graz

NEUSS, Norbert (Berlin,2013): Grundwissen Didaktik für Krippe und Kindergarten. Cornelson Schulverlag GmbH. Berlin

WALTER-LAAGER, Catherine, PÖLZL-STEFANEC, Eva, GIMPLINGER, Christina & MITTISCHEK, Lea (Graz, 2018). Gute Qualität in der Bildung und Betreuung von Kleinstkindern sichtbar machen. Arbeitsmaterial für Aus- und Weiterbildungen, Teamsitzungen und Elternabende. Graz: Karl-Franzens-Universität Graz. Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftliche Fakultät. Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Arbeitsbereich Elementarpädagogik.

WALTER-LAAGER, Catherine, PÖLZL-STEFANEC, Eva, BACHNER, Christina, RETTENBACHER, Karoline, VOGT, Franziska & GRASSMANN, Susanne (Graz, 2018). 10 Schritte zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Arbeitsmaterial für Aus- und Weiterbildungen, Teamsitzungen und Elternabende. Graz: Karl-Franzens-Universität Graz.

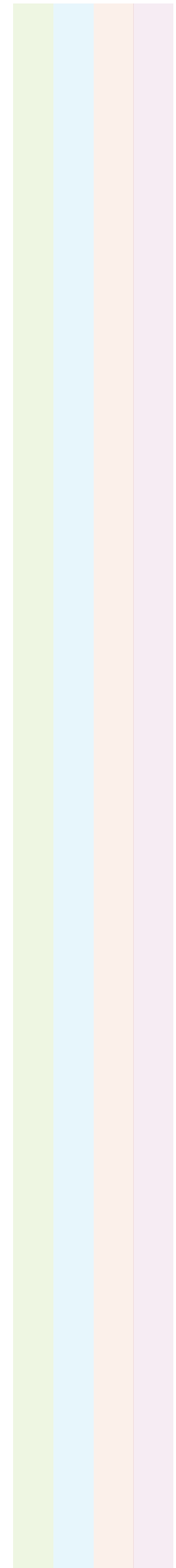
WALTER-LAAGER, Catherine, BARTA, Mailina, FLÖTER, Manja, GEIßLER, Claudia, BACHNER, Christina, EPPING, Dennis, SONNLEITHNER, Tanja & PÖLZL-STEFANEC, Eva (Graz, 2022). Grazer Interaktionsskala für Kinder bis sechs Jahren (GrazIAS 0-6). Gute Qualität in der Bildung und Betreuung von Kindern feststellen und weiterentwickeln. Messinstrument für Interaktionsqualität in außerhäuslichen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (2. vollständig überarbeitete Auflage). Graz: Karl-Franzens-Universität Graz.

Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2022/23 bis 2026/27. Abgerufen am 24.07.2023 über [LGBLA\\_ST\\_20220926\\_68.pdf](#) (bka.gv.at).

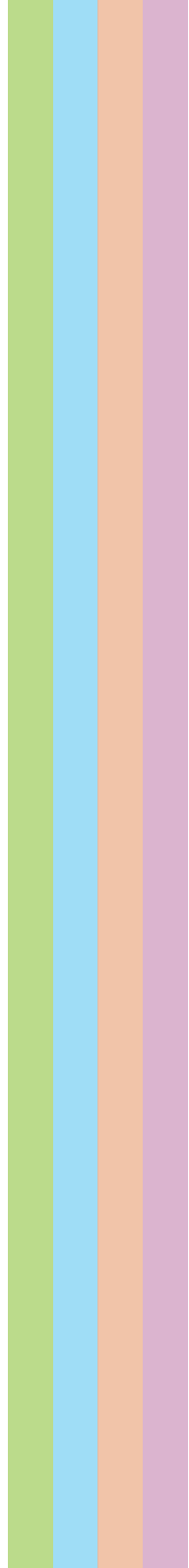


## **Notizen**

---







Stand: Online-Version, August 2024  
Abbildungen, Grafiken, Fotos: Land Steiermark; Fotos auf S. 1, 6, 7: KI generiert.  
Foto auf Seite 2: Google Maps; Coverfoto: Pixabay

**Impressum:**

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
Referat Kinderbildung und -betreuung  
Fachberatung „Frühe Sprachförderung“  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz  
+43 316 877-3682

[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark

